

DIE TEXTE DER EINZELNEN ZWANZIG POSTKARTEN

Postkarte 1/20: Placi Spescha (50) sagt 1801 zum Péz Terri: Terri de Canal, Terri de Güda, Gabriel Alig (96) nennt ihn 2021 auch Pungiun di Güda

Postkarte 2/20: Placi Spescha (50) geht 1801 vom Güda-Gletscher über eine Kluft, Gabriel Alig (96) überklettert 2021 den Grat bis zur Scharte

Postkarte 3/20: Placi Spescha (50) erschrickt 1801 über einen kohlschwarzen Felskopf, Gabriel Alig (96) kämpft sich 2021 an ihm vorbei

Postkarte 4/20: Placi Spescha (50) hält sich 1801 am Saume des Gebirges fest, Gabriel Alig (96) denkt 2021, es ist kaum eine Spanne breit

Postkarte 5/20: Placi Spescha (50) wählt 1801 die westliche Seite des Berges, Gabriel Alig (96) steigt 2021 schwindelfrei durch einen kitzligen Riß

Postkarte 6/20: Placi Spescha (50) geht 1801 vom Gipfel in eine Scharte, Gabriel Alig (96) klettert 2021 durch Kamine nach Norden und Süden

Postkarte 7/20: Placi Spescha (50) hält 1801 den Kamin der Nordwand für erschreckend hoch, Gabriel Alig (96) findet 2021 keinen Schnee in ihm vor

Postkarte 8/20: Placi Spescha (50) sieht 1801 ein Türmchen mit zwei Zinnen, Gabriel Alig (96) schätzt sie 2021 auf je einen halben Quadratmeter

Postkarte 9/20: Placi Spescha (50) steht 1801 auf dem kleinen Turm, Gabriel Alig (96) schätzt ihn 2021 drei Meter höher als das feste Gestein

Postkarte 10/20: Placi Speschas (50) Aufzeichnungen 1801 sind einwandfrei korrekt, Gabriel Alig (96) lässt 2021 den Rucksack zurück

Postkarte 11/20: Placi Spescha (50) ist 1801 betroffen über die schlechte Gipfelsicht, Gabriel Alig (96) sieht 2021 nur einzelne Teile von Vrin

Postkarte 12/20: Placi Spescha (50) steckt 1801 im Nordkamin an der Scharte fest, Gabriel Alig (96) packt 2021 mit den Händen den Grat

Postkarte 13/20: Placi Spescha (50) steigt 1801 durch eine Lücke auf den Güdagletscher, Gabriel Alig (96) erklettert 2021 den Westgrat

Postkarte 14/20: Placi Spescha (50) verfolgt 1801 den Westgrat bis zum Gipfel, Gabriel Alig (96) steigt 2021 durch eine Scharte höher

Postkarte 15/20: Placi Spescha (50) erklettert 1801 den höchsten Punkt, Gabriel Alig (96) findet ihn 2021 spitzig und unbequem

Postkarte 16/20: Placi Spescha (50) steht 1801 oben auf den Zinnen, Gabriel Alig (96) erkennt den schwarzen Belag 2021 als Chlorit

Postkarte 17/20: Placi Spescha (50) bemängelt 1801 die fehlende Aussicht nach Osten, Gabriel Alig (96) spürt 2021 kräftigen Gipfelwind

Postkarte 18/20: Placi Spescha (50) kommt 1801 furchtlos bis nach oben, Gabriel Alig (96) bleibt 2021 nur kurz auf dem Gipfel, er ist dankbar

Postkarte 19/20: Placi Spescha (50) hat 1801 den Péz Terri einwandfrei bestiegen, Gabriel Alig (96) besteigt den Berg 2021 zum letzten Mal

Postkarte 20/20: Placi Speschas (50) Terribesteigung 1801 ist eine großartige Leistung, Gabriel Alig (96) feiert 2021 in sich gekehrt